

II-10666 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5356/J

1990-04-04

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Schwärzler, Schwarzenberger, Dr. Lanner und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentl. Dienst
betreffend Verwendung von Lebensmittelimitaten und Surrogaten im Milchbereich und Kontrolle nach den Bestimmungen des österreichischen Lebensmittelrechtes.

Der Nationalrat hat in einem Entschließungsantrag beschlossen, daß zum Schutz der österreichischen Konsumenten vor Nahrungsmittelimitaten und Surrogaten Vorkehrungen zu treffen sind. Im Zuge der Diskussion im Milchuntersuchungsausschuß und in Veranstaltungen mit Bauern zeigt sich immer mehr, daß ein besonderer Schutz der heimischen Qualitätsmilch erforderlich ist. Dabei geht es vor allem darum, inwieweit in der österreichischen Milchwirtschaft und auch beim Import von Milch und Milchprodukten die Kontrolle nach dem österreichischen Lebensmittelrecht gegeben ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst folgende

A n f r a g e:

- 1) Wie erfolgen die Prüfungen nach den Bestimmungen des österreichischen Lebensmittelrechtes für inländische Milch und Milchprodukte?
- 2) Wie erfolgt die Kontrolle bei ausländischen Produkten, welche importiert werden, ob die Bestimmungen des österreichischen Lebensmittelrechtes eingehalten werden?

- 2 -

- 3) Wie können Sie ausschließen, daß Milchimitate oder Surrogate importiert werden?
- 4) Welche Kontrollen und Prüfungen haben Sie veranlaßt um sicherzustellen, daß in Österreich keine Milchimitate und Surrogate nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungemn in Österreich in Verkehr gebracht werden?
- 5) Wann wurden die Prüfungen durchgeführt und welche Ergebnisse liegen vor?
- 6) In welcher Form haben Sie die österreichischen Konsumenten über Lebensmittelimitate und Surrogate informiert?
- 7) Wenn Sie bei Ihren Kontrollen und Prüfungen auf unzulässige Milchimitate oder Surrogate gestoßen sind - was haben Sie veranlaßt, um den gesetzwidrigen Vertrieb der Produkte abzustellen?